

Pro Weissenstein – Vereinsgeschichte

Am 22. April 1952 gründeten zehn Unentwegte im Blauen Saal des Bahnhofbuffets Solothurn den *Verkehrsverein Weissenstein*.

Bereits an der ersten Jahresversammlung wurden wegweisende Entscheidungen gefällt: So wurden ein *Alpengarten* (der heutige Juragarten) und der Druck und Verkauf der Imfeld-Panoramakarte (Alpenpanorama vom Weissenstein) initiiert.

1971 erhielt der *Verkehrsverein Weissenstein* seinen heutigen Namen **Pro Weissenstein** und neue Statuten mit dem heutigen Vereinszweck. Er ist seither für den Unterhalt und die Wartung der weiss markierten Wanderwege, der Rastplätze und der Ruhebänke zuständig.

1978 wurde nach den Plänen des Oberdorfer Lehrers Fritz Wohlgemuth der *Planetenweg Weissenstein* realisiert.

Fritz Wohlgemuth hat auch bei der Planung und Realisierung der Bergkapelle Weissenstein 1981 mitgearbeitet. **Pro Weissenstein** hat dieses Projekt finanziell unterstützt und war lange Zeit im Stiftungsrat vertreten.

Im August 1945 errichtete der Schweizerische Katholische Jungmannschaftsverband SKJV ein Friedenskreuz auf der Röti. Nach 55 Jahren brachte es der Sturm Lothar im Dezember 1999 zum Fall. Es ist **Pro Weissenstein** zu verdanken, dass seit dem 18. August 2000 ein neues Kreuz über Berg und Tal wacht.

Die Vereinspräsidenten:

- Hans Fehr (1952-1969)
- Robert Quinche (1969-1974)
- Erich Bugmann (1974-1980)
- Bruno David (1980-1986)
- Adalbert Huber (1986-2002)
- Werner Baumgartner (2002-2022)
- Jürgen Hofer (seit 2022)

Stand 2.26